



Bayerischer Judo-Verband e.V.

Bezirk Oberpfalz - Bezirksvorsitzender

Jahresbericht 2015

Dr. Jörg Pfeil
93180 Deuerling,
Paul-Meisinger-Str. 18
Tel.: 09498 – 902036
Fax.: 09498 – 902038
Email: jpfeil@posas.net

Deuerling, 09.01.2016

Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden

heute darf ich Euch meinen Bericht über das 5. Jahr als Bezirksvorsitzender abgeben. 5 Jahre in denen wir im Bezirk und im Bezirksvorstand gemeinsam mit allen Vereinen und Betreuern unseren Sport in der Oberpfalz weiterentwickelt und uns den neuen Herausforderungen in der Organisation und dem sportlichen Ablauf gestellt haben.

Vor allem danke ich den Kollegen aus dem Bezirksvorstand, deren Leistung nicht zuletzt in ihren Jahresberichten deutlich wird und die unsere uneingeschränkte Anerkennung verdienen. Ohne Ihre Arbeit wäre der Sportbetrieb in diesem Umfang im Bezirk nicht möglich gewesen.

Beispielhaft sei hier das Engagement von Thomas Kraus genannt, der sich über seine Funktion als Prüfungsbeauftragter hinaus, mit seinem fundiertem Wissen auch dem Kata Wesen im Bezirk angenommen hat und hier z.B. mit den Kata Meisterschaften im Bezirk für Kyu Grade immer wieder neue Ideen umsetzt und auch den Breitensport unterstützt oder Karl Baumgärtner, der das Lehrwesen und das Breitensportressort übernommen hat und im Rahmen unserer Möglichkeiten hier immer wieder tolle Lehrgänge, wie den Trainerlehrgang mit Ivan Radu, organisierte. Auch für das neue Jahr ist es ihm gelungen einen offenen Trainerlehrgang des BJV in die Oberpfalz zu holen, so daß wir die Möglichkeit haben unsere vorgeschriebenen Lehrgänge zur Verlängerung der Trainerlizenzen hier vor Ort zu besuchen. Anmeldungen hierfür sind bereits möglich!

Ebenso gibt es Positives vom DJB zur Breitensportförderung zu berichten. Der neu ins Leben gerufenen Jugendpokal soll es ermöglichen Jugendliche im Rahmen eines gemeinsamen Trainings mit Spitzensportlern und anschließenden Mannschaftskämpfen an das Wettkampfgeschehen heranzuführen und so Spaß am Wettkampf zu finden. Hierzu können Vereinsmannschaften aus nur 5 Kämpfern, so daß auch kleinere Vereine gute Chancen haben eine Mannschaft zusammenzustellen, zunächst auf Landesebene gemeldet werden, die sich dann direkt auf Bundesebene qualifizieren können. Hier steht getreu dem Olympischen Gedanken – dabei sein ist alles – das positive Gemeinschaftserlebnis und der Spaß am Wettkampf im Vordergrund. Dieses Jahr haben 2 Vereine aus der Oberpfalz hieran teilgenommen. Deshalb hier an dieser Stelle meine Werbung für diese neue Möglichkeit unsere Breitensportler zu fördern und den ein oder anderen für den Wettkampf zu begeistern. Bei Interesse hier ein Link zu einem guten Bericht des Ausrichters des Jugendpokals U14: <http://www.bayer-judo-verband.de/home/sportgeschehen/jugendliche/show/jugendpokal-u14/>

Darum nochmals Danke an alle Mitglieder des Bezirksvorstands für ihre ausgezeichnete Arbeit und die reibungslose Zusammenarbeit untereinander.

Ich möchte an dieser Stelle darauf verzichten die vielfältigen sportlichen Erfolge unserer Athleten aufzuzählen und somit den Ressortleitern vorzugreifen – ich verweise hier auf die Berichte, vor allem die der Jugendleitung.

Leider hat unser, an sich erfahrener Jugendleiter männlich Manfred Schmid, seine Aufgaben als Jugendleiter immer weniger erfüllt. So wurde er auf vielen Sportveranstaltungen der Jugend im Bezirk von Sandra vertreten. Als Sandra krankheitsbedingt die sportliche Leitung für ein RLT (weiblich und

männlich) nicht wie geplant übernehmen konnte, mußte das Turnier abgesagt werden, da die JL männlich sich entschied als Coach mit nach Erfurt zu fahren und somit nicht für das RLT zur Verfügung zu stehen. Ebenso wurde auf der BEM U15 –m- gegen die Sportordnung verstoßen, damit ein Kämpfer seines eigenen Vereins zum Start zugelassen werden konnte. Nach dem Rücktritt von Manfred Schmid hat sich Sandra spontan bereit erklärt die JL männlich kommissarisch zu übernehmen.

Vielen Dank hierfür an dieser Stelle. Mit Ihrer langjährigen Erfahrung und den beiden Bezirkstrainern haben wir hier auch in der männlichen Jugend wieder eine gute zuverlässige Jugendleitung im Bezirk.

Dennoch wäre es wünschenswert wieder einen Jugendleiter männlich zu finden, um die Jugendarbeit wieder auf mehrere Schultern verteilen zu können. Es wäre dann auch wieder möglich das Angebot für die Jugend zu erweitern.

Manfred Schmid hatte seit letztem Jahr die Funktion des Leistungssportbeauftragten übernommen und ist auch hiervon zurückgetreten.

Der Leistungsstützpunkt in Ens Dorf könnte besser angenommen werden. Es kann aber auch in Neutraubling mit Jan Schmid trainiert werden, da der TSV Neutraubling und Abensberg im Jugendbereich eng zusammenarbeiten und sich somit auch hier wettkampforientierten Judoka erstklassische Trainingsmöglichkeiten bieten. Mit dem BJV Stützpunkt in Altdorf gibt es auch im Westen der Oberpfalz gute Trainingsmöglichkeiten für leistungsorientierte Judoka. Der BV wird einen neuen Leistungssportbeauftragten benennen und versuchen hier bessere Strukturen zu schaffen.

Positives gibt es über die Finanzen zu berichten. Nicht zuletzt dank unseres Kassenswartes, der die zeitnahe Abrechnung einforderte und durchführte, sowie die Ausgabedisziplin der Ressortleiter können wir sorglos ins neue Jahr gehen. Ich verweise auch hier auf den Bericht des Kassenswartes und der Kassensprüfer.

Vielen Dank auch hier an Thomas Kraus für seine hervorragende Arbeit als Prüfungsbeauftragter. Dank seiner neu erworbenen DOSB Ausbilderlizenz kann Thomas weiterhin die Prüferschulungen im Bezirk selbst durchführen. Damit kann auch weiterhin im Bezirk eine hohe Qualität unserer Prüferschulungen bei geringen Kosten garantiert werden.

Ebenfalls geht hier mein ausdrücklicher Dank an Alexander Lang und Simone Hirsch. Ohne Sie und die engagierten Kampfrichter im Bezirk wären die vielfältigen Wettkampfaktivitäten im Bezirk nicht möglich. Erfreulich ist, daß wir 6 Kampfrichter Anwärter sowie 6 neue Jugend-kampfrichter im Bezirk haben.

Die Anzahl der Vereine (37) sowie die Mitgliederzahlen sind dieses Jahr ebenso wie letztes Jahr konstant geblieben, aber leider auf niedrigem Niveau:

	bis 6 Jahre		7-14 Jahre		15-18 Jahre		19-26 Jahre		27-40 Jahre		41-60 Jahre		ab 61 Jahre		Gesamt		=
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	
Aktive	53	21	615	299	148	53	103	52	88	37	117	32	11	0	1133	494	1627

Also müssen wir weiter daran arbeiten Nachwuchs für unseren Sport zu gewinnen. Es gilt also Aktionen wie den Jugendpokal oder ähnliches zu nutzen und den Spaß an unserem schönen Sport zu vermitteln.

Danken möchte ich hier auch den Sponsoren unseres Bezirks S.B.J - Sport und Freizeit B. Junge sowie unserem langjährigen Pokallieferanten Karl Ertel, die uns auch dieses Jahr wieder durch Sachspenden unterstützt haben.

„Last but not Least“ wünsche ich auf diesem Wege allen Judokas des Bezirks Oberpfalz ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2016. und freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit im Sinne unseres Sports.

Dr. Jörg Pfeil
Bezirksvorsitzender